

PATENT  
4001-1011

IN THE U.S. PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant: Rainer KUTH et al. Conf.:  
Appl. No.: **NEW** Group:  
Filed: February 11, 2002 Examiner:  
For: METHOD OF PUBLISHING AN IMAGE

1050 U.S. PTO  
10/068904  
02/11/02

CLAIM TO PRIORITY

Assistant Commissioner for Patents  
Washington, DC 20231

February 11, 2002

Sir:

Applicant(s) herewith claim(s) the benefit of the priority filing date of the following application(s) for the above-entitled U.S. application under the provisions of 35 U.S.C. § 119 and 37 C.F.R. § 1.55:

<u>Country</u>	<u>Application No.</u>	<u>Filed</u>
GERMANY	101 06 316.4	February 12, 2001

Certified copy(ies) of the above-noted application(s) is(are) attached hereto.

Respectfully submitted,

YOUNG & THOMPSON

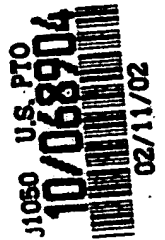
*Benoit Castel*

Benoit Castel, Reg. No. 35,041

745 South 23<sup>rd</sup> Street  
Arlington, VA 22202  
Telephone (703) 521-2297

BC/ia

Attachment(s): 1 Certified Copy(ies)



## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 101 06 316.4  
**Anmeldetag:** 12. Februar 2001  
**Anmelder/Inhaber:** Siemens Aktiengesellschaft, München/DE  
**Bezeichnung:** Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes  
**IPC:** G 06 F 19/00

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 03. Mai 2001  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag

**CERTIFIED COPY OF  
PRIORITY DOCUMENT**

Walner

## Beschreibung

## Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes

- 5 Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes auf einer Internetseite.

Werden Internetseiten eines Herstellers von beispielsweise medizintechnischen Geräten zur Präsentation der medizintechnischen Geräte benützt, müssen die Internetseiten ständig gepflegt und in möglichst kurzen Zeitabschnitten aktualisiert werden, um attraktiv für einen potentiellen Käufer eines der medizintechnischen Geräte zu bleiben. Der Hersteller kann dazu z.B. ständig neue Bilder, die mit einem seiner medizintechnischen Geräte aufgenommen wurden, auf einer der Internetseiten veröffentlichen. Eine Herstellung und Auswahl dieser Bilder oder generell eine ständige Aktualisierung der Internetseiten ist jedoch zeitaufwändig und daher teuer.

- 20 Die Aufgabe der Erfindung ist daher, eine Voraussetzung zu schaffen, bei möglichst geringem Aufwand für einen Inhaber einer Internetseite die Internetseite für einen Betrachter der Internetseite attraktiv zu halten.

- 25 Die Aufgabe der Erfindung wird gelöst durch ein Verfahren zum Veröffentlichen eines mit einem Gerät hergestellten Bildes auf einer Internetseite, wobei die Internetseite einem Hersteller, einer Verkaufsorganisation oder einer Vertriebsorganisation des Gerätes zugeordnet ist und das Gerät sich im Besitz eines Kunden des Herstellers, der Verkaufsorganisation oder der Vertriebsorganisation befindet, aufweisend folgende Verfahrensschritte:

- 30 a) Erstellen des Bildes,  
b) automatische Bewertung des Bildes mit wenigstens einem auf einem Rechner des Gerätes gespeicherten Kriteriums und

c) basierend auf der Bewertung, Veröffentlichung des Bildes auf der Internetseite.

Erfindungsgemäß befindet sich das Gerät, welches beispielsweise ein digitaler Fotoapparat oder Videoapparat sein kann, bereits im Besitz des Kunden, d.h. das Gerät wurde z.B. von dem Hersteller des Gerätes an den Kunden verkauft und dem Kunden geliefert. Der Kunde oder eine von dem Kunden autorisierte Person erstellt mit diesem Gerät ein Bild, welches nach dem Erstellen automatisch mit wenigstens einem auf dem Rechner des Gerätes gespeicherten Kriterium bewertet wird. Das Kriterium oder die Kriterien kann bzw. können beispielsweise vor einer Auslieferung des Gerätes auf dem Rechner gespeichert oder von einer CD-ROM auf den Rechner kopiert werden. Der Vorteil bei der Verwendung der CD-ROM ist, dass das Kriterium bzw. die Kriterien im Laufe der Zeit auch geändert werden kann bzw. können. Als Kriterium für die Bewertung des Bildes wird gemäß einer bevorzugten Variante der Erfindung der Signalrauschabstand des Bildes verwendet. Somit wird das Bild nur dann veröffentlicht, wenn es eine hohe Bildqualität aufweist. Anschließend wird das Bild auf der Internetseite veröffentlicht, wenn dies z.B. eine das Bild erstellende Person wünscht. Folglich werden laufend neue Bilder hoher Qualität auf der Internetseite veröffentlicht. Die Internetseite bleibt also ständig für den Betrachter der Internetseite attraktiv, ohne dass der Hersteller, die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation des Gerätes einen besonderen Aufwand betreiben müssen.

Das erfindungsgemäße Verfahren ist besonders interessant, wenn gemäß einer Ausführungsform der Erfindung das Gerät, mit dem das Bild erstellt wird, ein medizintechnisches Gerät ist. In diesem Fall erstellt beispielsweise der Kunde oder eine von dem Kunden autorisierte Person im Zuge einer medizinischen Untersuchung oder einer medizinischen Studie ein Bild eines Patienten mit dem medizintechnischen Gerät. Als ein Kriterium für die Bewertung des Bildes kann gemäß einer be-

vorzugten Variante der Erfindung eine Krankheit und/oder eine Verletzung einer mit dem medizintechnischen Gerät untersuchten Person zugrunde gelegt werden. Somit wird das Bild nur dann veröffentlicht, wenn es einer beispielsweise für einen

5 Betrachter der Internetseite interessanten Krankheits- oder Verletzungsbild der untersuchten Person zugeordnet werden kann. Anschließend wird das Bild auf der Internetseite veröffentlicht, wenn dies z.B. ein den Patienten behandelnder Arzt wünscht.

10

Damit der Hersteller, die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation des Gerätes Einfluss auf die Qualität des veröffentlichten Bildes haben, legen sie gemäß einer Variante der Erfindung das Kriterium bzw. die Kriterien zur Bewertung

15 des Bildes fest.

20

Nach einer weiteren Variante der Erfindung ist es vorgesehen, dass der Hersteller, die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation das Kriterium bzw. die Kriterien über das Internet aktualisieren können. Das Kriterium bzw. die Kriterien kann bzw. können z.B. dann aktualisiert werden, wenn der Rechner des Gerätes die Internetseite des Herstellers, der Verkaufsorganisation oder der Vertriebsorganisation wegen einer Veröffentlichung eines Bildes kontaktiert.

25

30

35

Besonders interessant kann die Internetseite für den Betrachter ausgeführt werden, wenn nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung der Hersteller, die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation eine Rangfolge veröffentlichter Bilder festlegen und auf einer weiteren Internetseite veröffentlichen. Somit hat der Betrachter einen zusätzlichen Anreiz, die Internetseite bzw. Internetseiten des Herstellers, der Vertriebsorganisation oder der Verkaufsorganisation wiederholt anzusehen, insbesondere wenn eines seiner Bilder veröffentlicht ist. Zusätzlich ergibt sich auch ein Anreiz, überhaupt ein Bild auf der Internetseite zu veröffentlichen.

Noch attraktiver kann die Internetseite für den Betrachter gestaltet werden, wenn aufgrund Varianten der Erfindung Personen, die das Bild betrachten, das Bild individuell bewerten können und/oder die Rangfolge der Bilder durch eine individuelle Bewertung der Personen erfolgt.

Eine besonders gute Strukturierung der Internetseiten ergibt sich gemäß einer Ausführungsform der Erfindung, wenn verschiedene Rangfolgen für Bilder verschiedener Erkrankungen, Verletzungen oder Patientengruppen eingerichtet werden.

Gemäß einer weiteren Variante der Erfindung ist das medizinische Gerät ein Computertomograph, ein Lithotripter, ein Magnetresonanzgerät oder ein Röntgengerät.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den beigefügten schematischen Zeichnungen dargestellt. Es zeigen:

- Fig. 1 ein das erfindungsgemäße Verfahren veranschaulichendes Flussdiagramm,
- Fig. 2 ein medizintechnisches Gerät,
- Fig. 3 eine Internetseite,
- Fig. 4 eine Person, die Internetseiten betrachtet, und
- Fig. 5 bis 8 weitere Internetseiten.

In der Fig. 1 ist ein Flussdiagramm 10 mit Schritten 1 bis 7 zur Veranschaulichung des erfindungsgemäßen Verfahrens dargestellt, welches anhand der Fig. 2 näher erläutert wird.

Ein in der Fig. 2 schematisch gezeigter Patient 21 soll von einem Arzt 22 mit einem Magnetresonanzgerät 23 untersucht werden. Das Magnetresonanzgerät 23 gehört im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels einer Universität A und befindet sich in einer Universitätsklinik 27 der Universität A.

Bevor die Untersuchung beginnt, begrüßt der Arzt 22 den Patienten 21 und registriert den Patienten 21, indem er dessen Personalien in einem Rechner 24 des Magnetresonanzgerätes 23 eingibt bzw. die Personalien im Rechner 24 aufruft, wenn die  
5 Personalien schon im Rechner 24 gespeichert sind (Schritt 1 des Flussdiagramms 10). Der Rechner 24 ist außerdem an das Internet angeschlossen.

Neben den Personalien gibt der Arzt 22 noch Angaben über die  
10 Art der Untersuchung in den Rechner 24 ein, insbesondere ob eine Lungen-, Herz- oder Kopfuntersuchung vom Patienten 21 mit dem Magnetresonanzgerät 23 durchgeführt werden soll. Im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels wird eine Kopf-  
15 untersuchung des Patienten 21 durchgeführt, da sich der Patient 21 eine Kopfverletzung zugezogen hat.

Anschließend wird von dem Patienten 21 ein Bild 31 mit dem Magnetresonanzgerät 23 erstellt (Schritt 2 des Flussdiagramms 10). Das Bild 31 ist schematisch in der Fig. 3 dargestellt  
20 und ist ein Bild 31 des Gehirns des Patienten 21. Während des Erstellens des Bildes 31 läuft im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels auf dem Rechner 24 ein geeignetes Rechnerprogramm, das die Zeitdauer zum Erstellen des Bildes 31 erfasst. Nach dem Erstellen des Bildes 31 wird automatisch ein  
25 weiteres Rechnerprogramm des Rechners 24 aktiviert, welches den Signalrauschabstand von den dem Bild 31 zugeordneten Bilddaten ermittelt.

Danach läuft automatisch auf dem Rechner 24 ein weiteres  
30 Rechnerprogramm, welches das Bild 31 nach auf dem Rechner 24 gespeicherter Kriterien bewertet (Schritt 3 des Flussdiagramms 10). Im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels umfassen diese Kriterien die auf dem Signalrauschabstand basierende Bildqualität des Bildes 31 und die Art der Verlet-  
35 zung oder Krankheit des Patienten 21, wodurch die Art der Untersuchung bestimmt wird. Die Kriterien zur Bewertung des Bildes 31 werden im Falle des vorliegenden Ausführungsbei-

spiels von dem Hersteller 29 des Magnetresonanzgerätes 23 festgelegt und wurden vor der Auslieferung des Magnetresonanzgerätes 23 an die Universität A auf dem Rechner 24 gespeichert.

5

Der Zweck der Bewertung des Bildes 31 ist es, automatisch herauszufinden, ob das Bild 31 interessant für eine Veröffentlichung auf einer dem Herstellers 29 zugeordneten Internetseite 30 ist (Schritt 4 des Flussdiagramms 10), die auf einem an das Internet angeschlossenen und dem Hersteller 29 zugeordneten Internetserver 28 gespeichert ist.

10

Das Bild 31 ist im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels dann interessant für eine Veröffentlichung, wenn es einen hohen Signalrauschabstand aufweist und aufgrund einer Lungen-, Herz- oder Kopfuntersuchung erstellt wurde.

15

Da das Bild 31 von hoher Qualität ist und von einer Kopfuntersuchung stammt, schlägt der Rechner 24 mittels des Monitors 25 des Rechners 24 dem Arzt 22 automatisch eine Veröffentlichung des Bildes 31 auf der Internetseite 30 des Herstellers 29 des Magnetresonanzgerätes 23 vor (Schritt 5 des Flussdiagramms 10).

20

Der Arzt 22 ist im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels an einer Veröffentlichung interessiert und teilt dies dem Rechner 24 mittels der Tastatur 26 des Rechners 24 mit. Anschließend kontaktiert der Rechner 24 automatisch eine Internetadresse des Herstellers 29 des Magnetresonanzgerätes 23 (Schritt 6 des Flussdiagramms 10), so dass das Bild 31 auf der Internetseite 30 veröffentlicht wird (Schritt 7 des Flussdiagramms 10), indem die dem Bild 31 zugeordneten Bilddaten in allgemein bekannter Weise an den Internetserver 28 übermittelt werden. Neben dem Bild 31 wird im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels die Zeitdauer zum Erstellen des Bildes 31 und das Erstelldatum auf der Internetseite 30

25

30

35



veröffentlicht. Das Bild 31 wird im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels am 26.1.2001 erstellt.

5 Sollte der Hersteller 29 die Kriterien zur Bewertung eines mit dem Magnetresonanzgerät 23 erstellten Bildes geändert haben, werden im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels die geänderten Kriterien automatisch an den Rechner 24 übermittelt, sobald er die Internetadresse des Herstellers 29 kontaktiert hat. Bilder, die nach der Aktualisierung der Kriterien mit dem Magnetresonanzgerät 23 erstellt werden, werden  
10 aufgrund der geänderten Kriterien bewertet.

15 Sollte der Arzt 22 das Bild 31 nicht veröffentlichen wollen, kontaktiert der Rechner 24 nicht die Internetadresse des Herstellers 29 und eine Veröffentlichung des Bildes 31 auf der Internetseite 30 unterbleibt.

20 Wenn eine in der Fig. 4 schematisch gezeigte Person 40, die auch der Arzt 22 oder der Patient 21 sein kann, das Bild 31 im Internet betrachten möchte, kann sie im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels die Internetadresse des Herstellers 29 mit einem an das Internet angeschlossenen Rechner 41 kontaktieren. Nach der Kontaktierung der Internetadresse baut sich auf einem Monitor 42 des Rechners 41 eine in der Fig. 5  
25 schematisch gezeigte Internetseite 50 auf. Die Person 40 kann daraufhin wählen, ob sie ein Bild betrachten möchte, das mit einem Magnetresonanzgerät, einem Computertomographen, einem Lithotripter, einem Ultraschallgerät oder einem Röntgengerät des Herstellers 29 aufgenommen wurde. Im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels möchte die Person 40 das Bild 31,  
30 also ein mit einem Magnetresonanzgerät aufgenommenes Bild betrachten. Deshalb bewegt die Person 40 eine in das Bild 40 eingeblendete Marke 51 auf das Wort „Magnetresonanzgerät“ mit einer an den Rechner 41 angeschlossene Rechnermaus 43 und  
35 klickt in allgemein bekannter Weise das Wort „Magnetresonanzgerät“ mit der Rechnermaus 43 an. Daraufhin baut sich auf dem

Monitor 42 eine in der Fig. 6 schematisch dargestellte Internetseite 60 auf.

Die Person 40 kann daraufhin wählen, ob sie ein mit einem  
5 Magnetresonanzgerät aufgenommenes Bild betrachten möchte,  
welches von einer Kopf-, Lungen- oder Herzuntersuchung  
stammt. Im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels will  
die Person 40 das Bild 31, also ein Bild von einer Kopfunter-  
suchung betrachten und klickt mit der Rechnermaus 43 das Wort  
10 „Kopfuntersuchung“ an. Daraufhin baut sich auf dem Monitor 42  
eine in der Fig. 7 schematisch gezeigte Internetseite 70 auf.

Die Person 40 kann mittels der Internetseite 70 jeweils ein  
Bild betrachten, das im Falle des vorliegenden Ausführungs-  
15 beispiels von der Universität A am 26.1.2001, von einer Uni-  
versität B am 3.1.2001, von einem Krankenhaus A am 5.1.2001,  
von einer Universität C am 22.12.2000, von der Universität A  
am 20.12.2000, von einer Universität D am 24.1.2001 und von  
einem Krankenhaus B am 24.1.2001 zur Verfügung gestellt wur-  
20 de. Die Universität A stellte im Falle des vorliegenden Aus-  
führungsbeispiels jeweils ein Bild am 26.1.2001, welches das  
Bild 31 ist, und ein weiteres Bild am 20.12.2000 zur Verfü-  
gung. Die Internetseite 70 entspricht außerdem einer Rangfol-  
ge der von den Universitäten A, B, C, D und den Krankenhäu-  
25 sern A und B zur Verfügung gestellten Bilder. Im Falle des  
vorliegenden Ausführungsbeispiels belegt das Bild 31, welches  
am 26.1.2001 von der Universität A zur Verfügung gestellt  
wurde, den ersten Platz und das Bild des Krankenhaus B, wel-  
ches am 24.1.2001 veröffentlicht wurde, den letzten Platz.

30 Weil die Person 40 das Bild 31 betrachten will, klickt sie  
die Phrase „Universität A am 26.1.2001“ an, wodurch sich auf  
dem Monitor 42 die Internetseite 30 aufbaut und die Person 40  
das Bild 31 betrachten kann. Des weiteren kann die Person 40  
35 das Bild 31 selber individuell bewerten, um somit die Rang-  
folge der von den Universitäten A bis D und der Krankenhäuser  
A und B veröffentlichten Bilder zu beeinflussen. Um das Bild

31 individuell zu bewerten, klickt die Person 40 die Phrase „Bewertung des Bildes 31“ auf der Internetseite 30 an, wodurch sich auf dem Monitor 42 eine in der Fig. 8 schematisch dargestellte Internetseite 80 aufbaut.

5

Mittels der Internetseite 80 kann daraufhin die Person 40 das Bild 31 individuell bewerten, indem sie entscheidet, ob das Bild 31 „sehr gut“, „gut“, „mittel“ oder „schlecht“ ist, indem sie das entsprechende, auf der Internetseite 80 gezeigte Wort mit der Rechnermaus 43 anklickt. Möchte die Person 40 das Bild 31 kommentieren, kann sie das Wort „Kommentar“ auf der Internetseite 80 anklicken, wodurch sich auf dem Monitor 42 ein geeignetes nicht dargestelltes, aber allgemein bekanntes Fenster öffnet, damit die Person 40 mit der Tastatur 44 des Rechners 41 einen Kommentar schreiben kann. Der Kommentar wird anschließend auf der Internetseite 30 mit dem Bild 31 veröffentlicht.

10

15

20

Wenn die Person 40 das Bild 31 individuell bewertet hat, wird die Rangfolge der von den Universitäten A bis D und den Krankenhäuser A und B veröffentlichten Bildern ermittelt und wenn nötig die in der Fig. 7 dargestellte Internetseite 70 modifiziert.

25

30

Des weiteren gibt es im Falle des vorliegenden Ausführungsbeispiels entsprechende Rangfolgen für mit einem Magnetresonanzgerät aufgenommener Bilder einer Lungen- oder einer Herzuntersuchung. Ähnliche Rangfolgen sind auch für Bilder vorhanden, die mit einem Computertomographen, einem Lithotripter, einem Ultraschallgerät oder einem Röntgengerät aufgenommen wurden.

35

Für das erfindungsgemäße Verfahren ist im Übrigen eine individuelle Bewertung oder Kommentierung der Bilder durch eine Person 40 optional. Eine Rangfolge kann auch von dem Inhaber der Internetadresse, also von dem Hersteller 29, von einer

Vertriebsorganisation oder von einer Verkaufsorganisation festgelegt werden oder gänzlich unterbleiben.

5 Die Auswahl der medizintechnischen Geräte, insbesondere des Magnetresonanzgerätes 23, ist nur exemplarisch zu verstehen. Es können auch andere medizintechnische oder nicht medizintechnische Geräte, wie z.B. ein digitaler Foto- oder Videoapparat, verwendet werden.

10 Die in den Figuren 3 und 5 bis 8 dargestellten Internetseiten 30, 50, 60, 70 und 80 sind ebenfalls nur exemplarischer Natur. Ein Besitzer eines medizintechnischen Gerätes muss auch nicht notwendigerweise eine Universität sein, wie dies im Ausführungsfall exemplarisch beschrieben ist.

15 Die Kriterien zum Bewerten des Bildes 31 und die Art der Aufnahme sind auch nur exemplarisch zu verstehen. Es sind insbesondere auch Aufnahmen anderer Körperteile möglich. Auch muss der Patient 21 nicht notwendiger Weise ein Mensch sein. Das  
20 Verfahren ist auch für Bilder eines Tieres oder, wenn es für nichtmedizinische Zwecke verwendet wird, auch von Gegenständen möglich.

25 Die Kriterien zur Bewertung des Bildes 31 müssen nicht notwendiger Weise aktualisierbar oder über das Internet ladbar sein. Sie brauchen auch nicht vor der Lieferung des medizintechnischen Gerätes an den Kunden auf dem Rechner 24 hinterlegt sein. Sie können auch nachträglich z.B. mit einer CD-ROM auf den Rechner 24 gespeichert werden.

## Patentansprüche

1. Verfahren zum Veröffentlichen eines mit einem Gerät (23) hergestellten Bildes (31) auf einer Internetseite (30), wobei  
5 die Internetseite (30) einem Hersteller (29), einer Verkaufsorganisation oder einer Vertriebsorganisation des Gerätes (23) zugeordnet ist und das Gerät (23) sich im Besitz eines Kunden des Herstellers (29), der Verkaufsorganisation oder der Vertriebsorganisation befindet, aufweisend folgende Verfahrensschritte:  
10

a) Erstellen des Bildes (31),  
b) automatische Bewertung des Bildes (31) mit wenigstens einem auf einem Rechner (24) des Gerätes (23) gespeicherten  
15 Kriteriums und  
c) basierend auf der Bewertung, Veröffentlichung des Bildes (31) auf der Internetseite (30).

2. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach Anspruch 1, bei dem ein Kriterium für die Bewertung des Bildes (31) der Signalrauschabstand des Bildes (31) ist.  
20

3. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach Anspruch 1 oder 2, bei dem das Gerät ein medizintechnisches Gerät (23) ist.  
25

4. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach Anspruch 3, bei dem ein Kriterium zur Bewertung des Bildes (31), eine Krankheit und/oder eine Verletzung einer mit dem medizintechnischen Gerät (23) untersuchten Person (21) ist.  
30

5. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei dem der Hersteller (29), die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation das Kriterium  
35 bzw. die Kriterien für die Bewertung des Bildes (31) festlegen.

6. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei dem das Kriterium bzw. die Kriterien zur Bewertung des Bildes (31) über das Internet aktualisiert werden kann bzw. können.

5

7. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 1 bis 6, bei dem der Hersteller (29), die Verkaufsorganisation oder die Vertriebsorganisation eine Rangfolge veröffentlichter Bilder (31) festlegen und auf einer weiteren Internetseite (70) veröffentlichen.

10

8. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 1 bis 7, bei dem das Bild (31) betrachtende Personen (40) das Bild (31) individuell bewerten können.

15

9. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach Anspruch 8, bei dem die Rangfolge der Bilder (31) durch eine individuelle Bewertung der Personen (40) erfolgt.

20

10. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 7 bis 9, bei dem es verschiedene Rangfolgen für Bilder (31) verschiedener Erkrankungen, Verletzungen oder Patientengruppen gibt.


25

11. Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes nach einem der Ansprüche 3 bis 10, bei dem das medizintechnische Gerät ein Computertomograph, ein Lithotripter, ein Magnetresonanzgerät (23) oder ein Röntgengerät ist.


## Zusammenfassung

## Verfahren zum Veröffentlichen eines Bildes

- 5 Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Veröffentlichen eines mit einem Gerät (23) hergestellten Bildes (31) auf einer Internetseite (30), wobei die Internetseite (30) einem Hersteller (29), einer Verkaufsorganisation oder einer Vertriebsorganisation des Gerätes (23) zugeordnet ist und das
- 10 Gerät (23) sich im Besitz eines Kunden des Herstellers (29), der Verkaufsorganisation oder der Vertriebsorganisation befindet.



15 Fig. 3



1/7

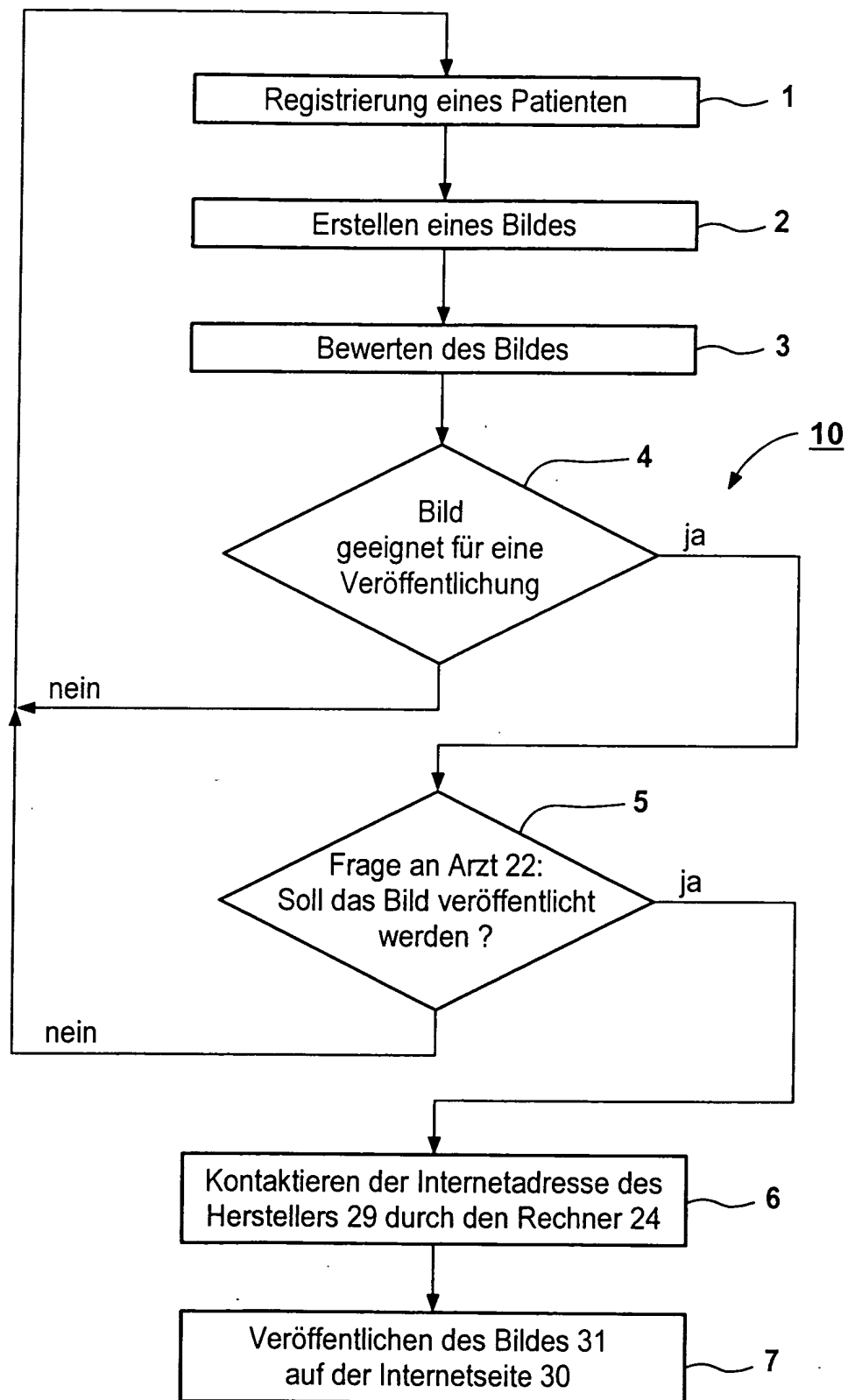


FIG 1



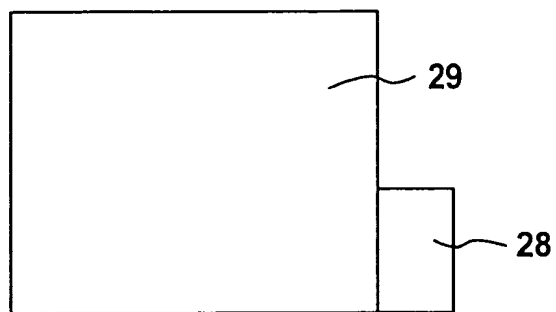
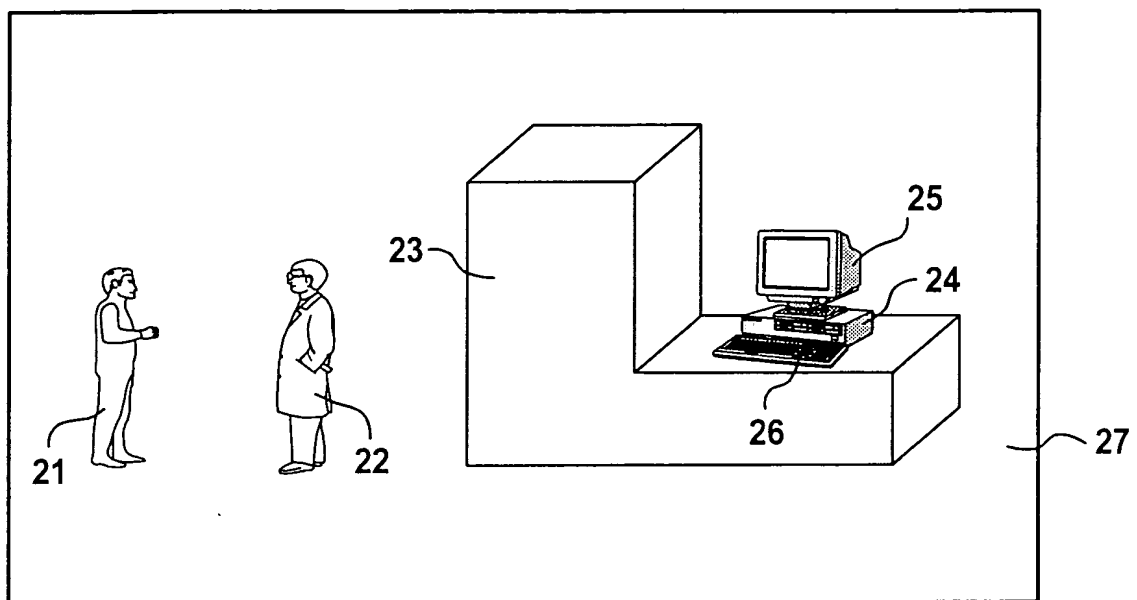


FIG 2

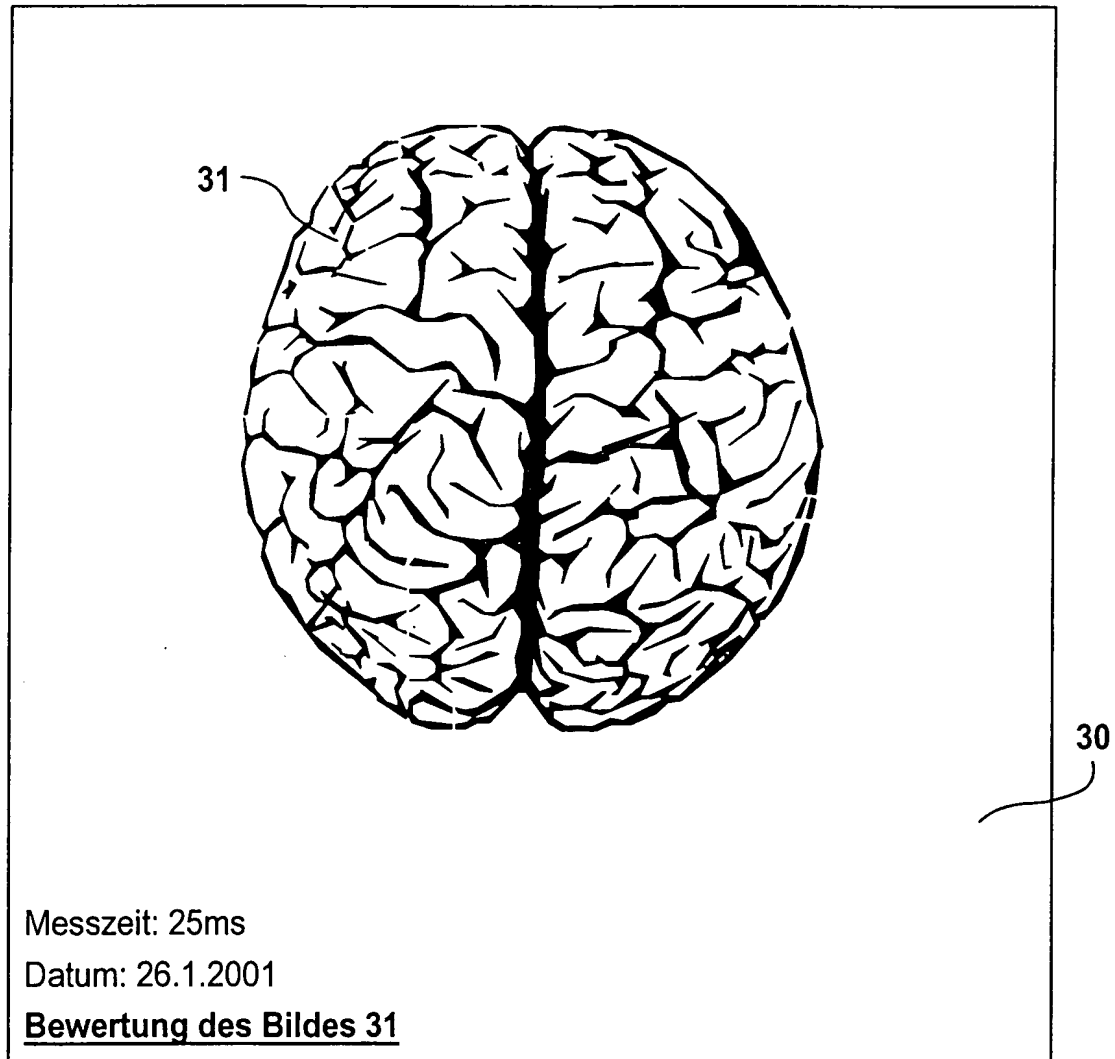


FIG 3

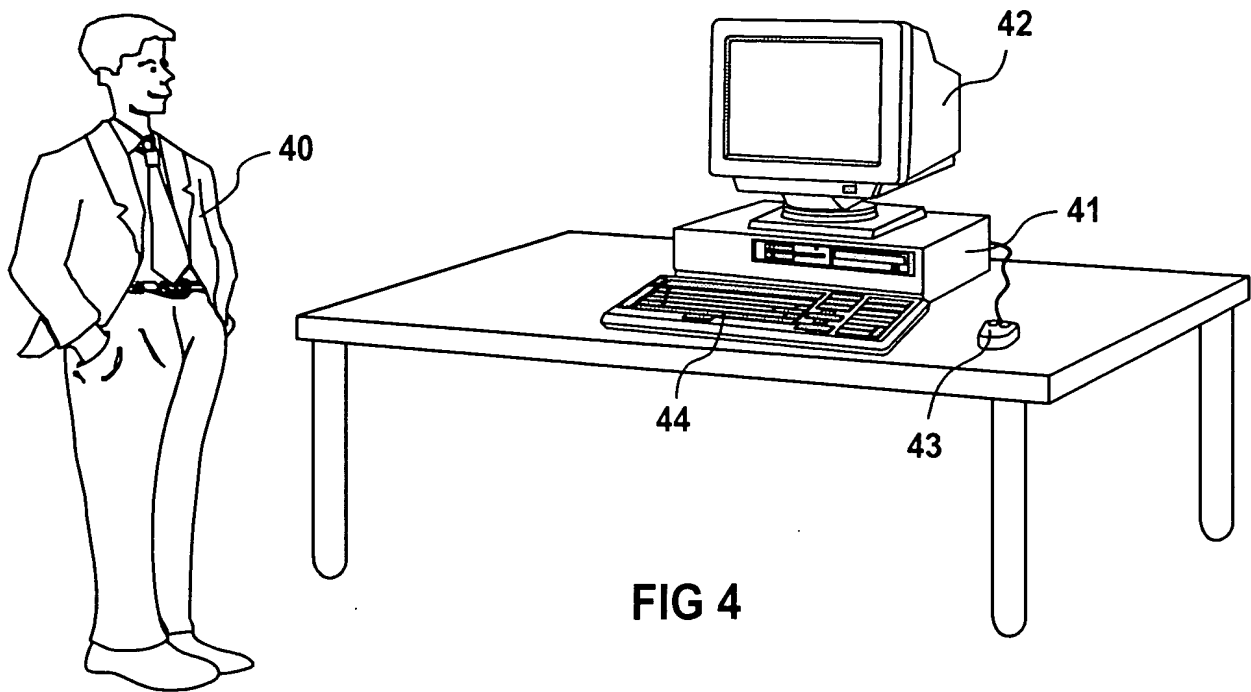


FIG 4

Bewertung des Bildes 31:

Sehr gut, gut, mittel, schlecht

Kommentar

80

FIG 8

Das Bild wurde mit einem

Magnetresonanzgerät

Computertomographen

Lithotripter

Ultraschallgerät

Röntgengerät

aufgenommen.



51

50

FIG 5

Das Bild wurde mit einem Magnetresonanzgerät  
im Zuge einer

Kopfuntersuchung

Lungenuntersuchung

Herzuntersuchung

aufgenommen.

60

FIG 6

Rangliste von mit einem Magnetresonanzgerät  
aufgenommener Bilder, die von

der Universität A am 26.1.2001,  
der Universität B am 3.1.2001,  
dem Krankenhaus A am 5.1.2001,  
der Universität C am 22.12.2000,  
der Universität A am 20.12.2000,  
der Universität D am 24.1.2001,  
dem Krankenhaus B am 24.1.2001

bereit gestellt wurden.

70

FIG 7